

Kirche in WDR 2 | 19.08.2017 05:55 Uhr | Matthias Köhler

Demokratie Stimmt!

O-Ton: "Wenn man Unfreiheit selbst erlebt hat, wie ich in 40 Jahren DDR, dann weiß man, wie wenig selbstverständlich die Freiheit ist."

Autor: Sagt Wolfgang Thierse, SPD Politiker und Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken.

"Demokratie Stimmt" heißt die Aktion, die das Laiengremium vor der kommenden Bundestagswahl im Internet aufgesetzt hat. Eine Aktion, die parteiübergreifend die Christen, die auf der öffentlichen und politischen Bühne stehen, zu Wort kommen lässt. Auf ihrer Homepage im Internet heißt es:

Sprecherin: "Wir sind Christdemokraten, Christlich-Soziale, Sozialdemokraten, Grüne, Liberale, Bürgerinnen und Bürger ohne Parteibindung. Als Christinnen und Christen, Demokratinnen und Demokraten engagieren wir uns in Politik, Gesellschaft und Kirche. Für die Menschenwürde. Für ein friedliches Zusammenleben. In unserem Land, in Europa und weltweit. Unsere Demokratie steht unter Druck. Wir wollen sie verteidigen und stärken."

O-Ton: "Weil sie nicht selbstverständlich ist, ist sie besonders kostbar und wir müssen sie verteidigen -auch gerade Christenmenschen, die ja davon leben, dass sie ihre Religion, ihre Überzeugung auch frei ausdrücken und frei leben können."

Autor: Und deshalb müssen wir Freunde, Kinder und Geschwister ermutigen sich politisch zu engagieren. Man kann auch klein anfangen, so wie Dirk Adams:

O-Ton: "Mit Freunden zusammen habe ich eine Kampagne gegen Fluglärm gestartet,

hab mich für ein Bürgerbegehren gegen die Müllverbrennungsanlage engagiert und für Radwege gekämpft.“

Autor: Kirche und Staat sind in Deutschland voneinander getrennt. Der Staat darf seinen Bürgern die Religion nicht vorschreiben. Umgekehrt dürfen die Religionen die politische Meinung nicht vorgeben. Und das ist gut so, ist eine zivilisatorische Errungenschaft. Dennoch: Christen gewinnen ihre ethischen Überzeugungen aus der Beschäftigung mit ihrem Glauben. Und bringen sie natürlich in den politischen Diskurs mit ein.

O-Ton: Und deshalb geht es in diesem Wahljahr auch darum, genau diese Demokratie, ihre Institutionen, ihre Regeln, ihre Tugenden, mit Leidenschaft zu verteidigen. Ich wünsch mir, dass jedenfalls Christen da kräftig dabei sind.“